

GESCHÄFTS-
BERICHT 2021



Zweites Jahr der Corona-Pandemie

**Die AK Vorarlberg
ist wichtiger denn
je für ihre Mitglieder**

Stark für Sie. AK Vorarlberg

www.ak-vorarlberg.at



Liebe Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Ja, wir hatten auch gehofft, dass dieses Jahr anders werden würde. Aber die ersten Wochen des zweiten Pandemiejahrs belehrten uns gleich eines Besseren: Die Pandemie war kein bisschen vorüber, der Rest war Impfung, Maske, Abstand – alles wie gehabt, den tagtäglichen Ärger und die großen Herausforderungen inklusive.

Bis zum 31. Dezember 2021 haben dann Frauen und Männer 122.000 Mal bei ihrer AK um Rat und Hilfe gebeten – und sie auch erhalten. Unsere 144 Kolleginnen und Kollegen schlugen sich tapfer. Dabei änderten sich die gesetzlichen Spielregeln fast im Minutentakt, Homeoffice und Quarantäne machten auch vor unserem Haus nicht halt. Deshalb steht an erster Stelle unser aufrichtiger Dank für die Leistungen des kleinen, engagierten, modernen Teams.

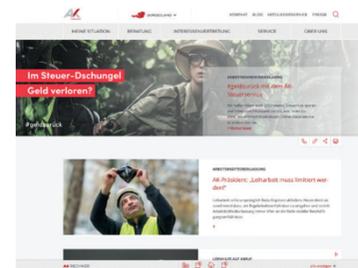
Kaum zu glauben, dass die AK Vorarlberg als Institution im vergangenen Jahr 100 Jahre alt geworden ist. Gut, Krisenjahre bieten kaum Raum für Jubiläen. Aber wenn Politiker wie der Andelsbucher Christlichsoziale Jodok Fink und der Sozialdemokrat Ferdinand Hanusch 1921 nicht die Gunst der Stunde erkannt hätten, wäre die große gemeinsame österreichische Sozialreform nie in Fahrt gekommen. Da reden wir von Arbeitszeit, Pension und Urlaubsrecht und von der AK als eigenständiger Vertretung der Beschäftigten. Aber ist das wichtig?

2021, also 100 Jahre später, waren es Kurzarbeit und Homeoffice, die zig-tausende Arbeitsplätze gerettet haben, ist es die laute Stimme der AK, die verhindert, dass die Ärmsten den größten Teil der Zeche zahlen werden. Doch, eine couragierte Vertretung der Arbeitnehmer:innen ist wichtig, wichtiger denn je.

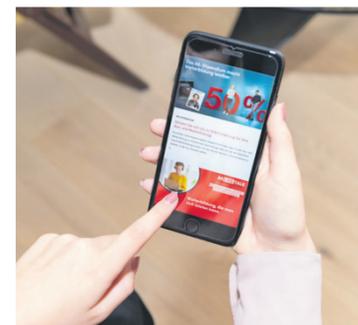
Rainer Keckeis
AK-Direktor

Hubert Hämmerle
AK-Präsident

www.ak-vorarlberg.at:
die AK Vorarlberg rund
um die Uhr im Internet



Newsletter abonnieren
und wichtige Infos
direkt auf Ihrem
Handy



Ihr direkter Draht in
die Abteilungen der
AK Vorarlberg

050/258-

Betriebsreferat	- 1500
Info Arbeitsrecht	- 2000
Insolvenzrecht	- 2100
Sozialrecht	- 2200
Lehrling/Jugend	- 2300
Arbeitsrecht Feldkirch	- 2500
Familie/Frau	- 2600
Konsumentenschutz	- 3000
Steuerrecht	- 3100

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: AK Vorarlberg, Widnau 2-4, 6800 Feldkirch, Telefon 050/258-0, Fax 050/258-1001, kontakt@ak-vorarlberg.at, www.ak-vorarlberg.at, Bilder: Dietmar Walser, Jürgen Gorbach, Andrey Popov / stock.adobe.com, Westend61-picturedesk.com, adobe.stock-Belkin & Co, famveldman, Stockfotos-MG und Oliver Dietze, dpa-picturedesk.com

Als AK-Mitglied bestimmen Sie mit!

Die AK-Wahl sorgt für Mitbestimmung der politischen Linie in der Arbeiterkammer.

NUTZEN. Das Beratungsangebot der AK Vorarlberg kommt nicht nur AK-Mitgliedern zugute, in der Konsumentenberatung werden alle Vorarlberger:innen betreut. Die Erfolge der AK-Expert:innen kommen aber großteils dadurch zustande, dass die AK auch als politische Interessenvertretung funktioniert.

AK-Wahl

Alle fünf Jahre wählen die Arbeitnehmer:innen ihr Arbeitnehmerparlament, das nächste Mal wird 2024 gewählt.



AK-Vollversammlung

70 Kammerrätinnen und Kammerräte aus verschiedenen politischen Fraktionen bilden das „Arbeitnehmerparlament“ im Ländle. Es ist das entscheidende Gremium der AK und trifft sich zweimal im Jahr. Dazwischen befassen sich die Abgeordneten in neun Ausschüssen mit Themen aus Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft.



Präsidium, Vorstand

Nach jeder AK-Wahl wird der Vorstand neu gewählt. In Vorarlberg besteht er aus dem AK-Präsidenten, drei Vizepräsident:innen und zehn Kammerrät:innen.



Direktion

Die Direktion ist für alle internen Belange und die 144 (112,8 VZÄ) Mitarbeiter:innen zuständig. Gemeinsam mit dem Präsidium bestimmt sie die Ausrichtung der AK.



Fachbereiche

Vor allem in den großen Themenbereichen Konsumentenschutz, Arbeit, Steuern, Soziales und Bildung erbringt die AK Vorarlberg Leistungen für Mitglieder und die Bevölkerung. Eine eigene Abteilung kümmert sich um Jugendliche und Lehrlinge. Die Bibliotheken in Feldkirch und Bludenz runden das Angebot ab. Es gibt Service- und Beratungsstellen in Feldkirch, Bregenz, Dornbirn und Bludenz.

Die AK Vorarlberg steht **166.000** Arbeitnehmer:innen kompetent und zuverlässig mit Rat und Tat zur Seite. Mehr als **120.000** Mal erhielten 2021 AK-Mitglieder kostenlos in den verschiedenen Bereichen eine Beratungsleistung.

4,2 Millionen Euro mehr für Vorarlbergs Arbeitnehmer:innen sind die unmittelbare Folge einer Intervention der AK Vorarlberg im Arbeits- und Insolvenzrecht. Zählt man den Bereich Sozialrecht dazu, wurden mehr als **600** Klagen bei Gericht eingebracht.

Der von der AK Vorarlberg koordinierte Bildungszuschuss brachte **1,12** Millionen Euro für mehr als 850 Arbeitnehmer:innen.

Mehr als **44.000** Beratungen innerhalb des letzten Jahres bilanziert der AK-Konsumentenschutz. Durch schriftliche Intervention konnten mehr als **660.000** Euro an finanziellem Erfolg verzeichnet werden.

Insgesamt kamen durch Rechtsvertretungen, Interventionen, Dienstleistungen und Förderleistungen rund **13,8** Millionen Euro bei den Mitgliedern der AK Vorarlberg an.

Verordnungsschaos und lehrreiche Flexibilität im Arbeitsrecht

Nach dem Rekordjahr 2020, in dem so viele Beratungen wie noch nie stattgefunden haben, hat sich die Situation wieder etwas entspannt. Von Normalität kann allerdings noch lange keine Rede sein.

PFLICHT. Die größte Herausforderung im letzten Jahr war für die Expertinnen und Experten des AK-Arbeitsrechts das ständige Auf und Ab bei den Verordnungen der Regierung. „Teilweise war vom einen auf den anderen Tag die Gesetzeslage eine andere. Wenn



Die Berater:innen im Arbeitsrecht mussten flexibel und schnell auf unterschiedliche Verordnungen reagieren, erschwert auch oft durch Einschränkungen im Kundenverkehr.



Viele Fragen drehten sich um grundlegende Rechte und Pflichten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Dr. Christian Maier
AK-Arbeitsrecht

1,11

Millionen Euro konnten die Expertinnen und Experten des AK-Arbeitsrechts für die Mitglieder insgesamt erkämpfen.

80

Verhandlungen wurden am Arbeitsgericht geführt.

am Abend in einer Talkshow noch über eine bestimmte Regelung diskutiert wurde, die anscheinend so am nächsten Tag in Kraft treten sollte, war am Mittag des nächsten Tages wieder alles ganz anders“, sagt Christian Maier, Leiter des AK-Arbeitsrechts.

Insbesondere dort, wo die Rechte und Pflichten der Arbeitnehmerschaft auf dem Prüfstand waren, sorgte die Regierung teilweise für Verwirrung. 3G am Arbeitsplatz, Maskenpflicht für bestimmte Bereiche im Betrieb, einige Zeit war

auch die Impfpflicht ein Thema, an dem sich die Gemüter erhitzten. Die grundlegenden Fragen drehten sich darum, was Arbeitgeber:innen verlangen dürfen und wozu Arbeitgeber:innen im umgekehrten Fall verpflichtet sind.

KOSTEN. „Darf mein Arbeitgeber von mir verlangen, dass ich mich impfen lasse, oder bin ich zu bestimmten Tests verpflichtet? Das waren nur zwei der Fragen, die immer wieder herumschwirrten. Auch die Frage nach den Kosten tauchte oft auf, wer muss im Fall

der Fälle Tests bezahlen, wenn sie angeordnet wurden“, führt Maier oft gestellte Fragen an, die in der täglichen Beratung auftauchten.

Nach dem Rekordjahr 2020 sanken die Beratungszahlen zwar wieder etwas, blieben aber auf hohem Niveau. Fast 12.000 telefonische Beratungen wurden durchgeführt, in rund 1200 Fällen kam es zu persönlichen Beratungen, wobei auch 2021 die Büros der AK Vorarlberg zeitweise nicht für Besucherinnen und Besucher offen waren. Immer relevanter wird auch der Bereich der E-Mail-Anfragen, fast 3000 waren es letztes Jahr.

„Abschließend kann man über das Jahr 2021 vielleicht sagen, dass es sehr lehrreich für uns alle war, wenn auch nicht unbedingt in fachlicher Hinsicht. Bisher war gerade das Arbeitsrecht in Österreich sehr kalkulierbar, auch wenn es natürlich immer verschiedene Rechtsmeinungen gab, aber deshalb gibt es auch Gerichte. Wir als Arbeitsrechtler:innen haben sicher einiges dazugelernt, was Flexibilität und schnelle Interpretation von Verordnungsinhalten angeht“, so Maier.

Telefonische Anfragen

17.211

Schreiben und Interventionen

4.139

E-Mail-Anfragen

2.922

Persönliche Vorsprachen

1.389

Klagen und eingebrachte Schriftsätze

213

Insolvenzrecht

Zahlen sind etwas gesunken, allein bei zwei Insolvenzen geht es aber um mehr als eine Million Euro.

5481

persönliche und telefonische Beratungen wurden vom Insolvenzrecht im Jahr 2021 durchgeführt

3,1

Millionen Euro konnten als finanzieller Erfolg verzeichnet werden

OPFER. Allein bei den zwei größten Insolvenzen des Jahres 2021 waren 146 Mitarbeiter:innen betroffen: 72 waren es bei der Firma Strolz in Lech und 74 beim Seehotel in Lochau. Die angemeldeten Forderungen dort beliefen sich auf mehr als 685.000 Euro. Beide Betriebe zusammen schlugen mit rund 1,1 Millionen Euro zu Buche.

Wann und mit welcher Quote Geld aus dem Ausgleichsfonds den Mitarbeiter:innen überwiesen wird, stellt sich erst im Laufe des Jahres 2022 heraus. Insgesamt hat sich die Lage etwas entspannt, aber die Opfer der Pandemie könnten auch erst dieses oder nächstes Jahr sichtbar werden, wenn Förderungen auslaufen.



Noch ist die Lage stabil, die Opfer der Pandemie könnten aber auch erst nach Auslaufen der Förderungen sichtbar werden.

► **So erreichen Sie uns:** Telefon 050/258-2200 zum Ortstarif oder 05522/306-2200, E-Mail sozialrecht@ak-vorarlberg.at, Fax 050/258-3001. Unsere Kontaktzeiten sind von Montag bis Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr sowie am Freitag 8 bis 12 Uhr.

Top 3: In diesen Bereichen wurden 2021 die meisten Klagen eingereicht

Pflegegeld

Ganze 151 Mal ging es vor Gericht um die Gewährung und Höhe des Pflegegeldes.

Invaliditätspension

146 Mal haben wir uns vor Gericht mit der Gewährung der Invaliditätspension beschäftigt.

Rehabilitationsgeld

66 Mal haben wir uns vor Gericht für die Gewährung von Rehabilitationsgeld eingesetzt.

Familienfragen

Die AK Vorarlberg bietet Eltern in Vorarlberg mehr als eine Rechtsberatung.

FRAU UND FAMILIE. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist planbar. Unterstützt werden Eltern in Vorarlberg von Alexander Nußbaumer und seinen Kolleg:innen. Ein großes Thema ist seit vergangem Jahr das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld bei Eltern, die in Vorarlberg leben und im Ausland arbeiten. „Seit Oktober 2021 vertritt die Österreichische Gesundheitskasse die Rechtsansicht, dass einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld Grenzgänger:innen nicht zustehe, da kein in Österreich sozialversicherungspflichtiges Dienstverhältnis vorliege. Entsprechende Anträge werden mit Bescheid abgewiesen, obwohl die Voraussetzungen nach unserer Rechtsauffassung vorliegen“, so Nußbaumer. Vor Gericht wird die AK Vorarlberg – wenn es sein muss – bis zum Obersten Gerichtshof streiten, um Betroffenen zu ihrem Recht zu verhelfen.



9258

Telefonate führten die Berater:innen aus dem Bereich Frau und Familie im Jahr 2021.

34

Mal haben unsere Jurist:innen AK-Mitglieder vor Gericht vertreten und dabei 189.319,67 Euro erkämpft.

Gute Chancen

Viele abgelehnte Bescheide im Bereich Sozialrecht lassen sich anfechten. Prüfung immer sinnvoll.

SOZIALRECHT. Franz Beck ist schon lange bei der AK Vorarlberg. Seit rund 17 Jahren kümmert sich der Jurist als Referent für Sozialrecht um Angelegenheiten wie Pflegegeld, Pension, Krankenversicherung und Arbeitslosengeld. Wenn es sein muss, zieht Beck für AK-Mitglieder auch vor Gericht. Insgesamt konnten er und seine Kolleg:innen im Jahr 2021 474 Verfahren abschließen.

Bei vielen sozialrechtlichen Leistungen lohnt es sich, bei Ablehnung genauer hinzusehen. Besonders gut stehen die Chancen auf eine nachträgliche Bewilligung laut Beck beim Pflegegeld: „Wir klagen oft erfolgreich gegen abgelehnte Pflegegeldbescheide. Zum einen nehmen sich Gerichtsgutachter mehr Zeit, andererseits erhöht sich die Pflegebedürftigkeit der zu betreuenden Person häufig.“

Immer öfter begegnen Beck in der Beratung auch Fälle von Long Covid. „Es gibt noch wenige Er-

kenntnisse zu den Symptomen und Auswirkungen dieser Krankheit. Daher beobachten wir, dass die Pensionsversicherung eine Berufsunfähigkeit in Zusammenhang mit Long Covid oft nicht anerkennt oder Verfahren hinauszögert“, erzählt Beck. Dabei gebe es in der Steiermark inzwischen einen Fall, bei dem die Berufsunfähigkeit anerkannt wurde. Der Ausgang eines Verfahrens in Vorarlberg sei dagegen noch offen. Beratungsbedarf gab es auch bei der Pension: Zukünftig ist es nicht mehr möglich, vor dem Regel-pensionsalter ohne Abschläge in Pension zu gehen. Als Ersatz gibt es den Frühstarterbonus, also einen Zuschuss für Menschen, die schon sehr früh zu arbeiten begonnen haben. Der Frühstarterbonus steht allen zu, die vor Vollendung des 20. Lebensjahres mehr als 12 Monate gearbeitet haben und in ihrem Arbeitsleben insgesamt 300 Beitragsmonate gesammelt haben.



„Wir geben unser Bestes, wenn unsere Mitglieder Hilfe benötigen“, sagt AK-Jurist Franz Beck.

wurden durch die Arbeitnehmerveranlagung für die AK-Mitglieder vom Staat zurückgeholt.

Telefonische Anfragen

17.412

Eingebrachte Arbeitnehmerveranlagungen

4.195

Persönliche Vorsprachen

756

E-Mail-Anfragen

633

„Wenn alles teurer wird, zählt jeder Euro“

Das Angebot, die Arbeitnehmerveranlagung digital zu machen, erfreut sich wachsender Beliebtheit: Die Zahl der digitalen Anträge hat sich 2021 fast verdreifacht.



GELD. Immer mehr Services der AK Vorarlberg sind auch digital nutzbar, eine richtige Erfolgsgeschichte ist der Online-Steuerservice. Wir haben die Leiterin des AK-Steuerservice zum Interview gebeten.

Wie hat sich der Online-Steuerservice im Jahr 2021 entwickelt?

Eva-Maria Düringer: Wir stellen fest, dass unsere Mitglieder das digitale Angebot sehr schätzen. Die Zahl der Erstanträge ist auf 882 gestiegen und hat sich damit fast

verdreifacht. Bei den Folgeanträgen ist die Steigerung von 60 auf 655 sogar noch deutlicher.

Was sind die Vorteile des digitalen Services?

Eva-Maria Düringer: Der digitale Service optimiert den Prozess und erleichtert die Bearbeitung. Davon profitieren am Ende immer unsere Mitglieder, weil sie einfacher und schneller zurückbekommen, was ihnen zusteht. Natürlich gibt es Situationen, da braucht es auch das persönliche Gespräch

oder ein Telefonat, um sich die Belege nochmals im Detail anzusehen – aber dafür sind wir ja da.

Wie funktioniert der AK-Steuer-service in der Praxis?

Eva-Maria Düringer: Wer den Service nutzen will, geht auf unsere Website, füllt das Formular aus und lädt die Belege hoch, den Rest übernehmen wir. Manche sind überrascht, wie einfach das alles geht. Wir reichen auch den Antrag beim Finanzamt ein.

Wie geht es den Menschen, die in die Beratung kommen?

Eva-Maria Düringer: Wir bekommen die Lage der Menschen deutlich zu spüren. Ängste vor Engpässen bei Krankheit oder Jobverlust gibt es immer. Was wir jetzt aber auch wahrnehmen, ist die starke Belastung durch die schnell steigende Inflation. Wenn alles teurer wird, zählt für immer mehr Menschen jeder Euro. Deshalb ist es wichtig, die Arbeitnehmerveranlagung zu machen. Es gibt fast immer Geld zurück vom Finanzamt.

Wenn späte Schatten den Konsum in Ärger verwandeln

Auch 2021 mussten die Konsumentenschützer:innen der AK digitale Wege beschreiten – Online-Handel, „Abenteuerreisen“, Wohnprobleme und Fitness-Fallen dominierten die Hitliste der Anfragen

LEISTUNG. Bunt war der Strauß an Verlockungen und Stolperfallen, den das Jahr 2021 für die Vorarlberger Konsument:innen bereithielt. So bunt, dass Karin Hinteregger und ihr Team am Ende auf 44.403 erbrachte Leistungen zurückblicken konnten.

fielen die persönlichen Kontakte spärlich aus. Aber im zweiten Jahr der Pandemie gelang der Umstieg auf digital und aufs gute, alte Telefon schon ganz automatisch.

FITNESS. Die Hitliste der Themenstellungen führte mit 25 Prozent aller Anfragen die Warenkäufe an, gefolgt von Wohnen mit 19 Prozent und Telekommunikation (16 Prozent). „Probleme mit Onlinekäufen haben nochmals zugelegt“, erzählt Hinteregger. Da wurden Waren gar nicht oder beschädigt geliefert; vermeintlich seriöse Plattformen entpuppten sich als Fakeshops.

Besonders auffällig häuften sich 2021 die Anfragen zu Fitnessstudios. „Die haben sich im Vorjahr im Verhältnis zu 2019 verachtacht!“ Gerade 408 Mal kontaktierten 2019 Kund:innen die AK wegen verschiedener Probleme mit ihrem Studio, 2021 verzeichneten die Konsumentenschützer:innen 3250 Anfragen!

Worum ging es da? Häufig beklagten Kund:innen, dass ihre Mitgliedsbeiträge weiterhin abgebucht würden, obwohl das Studio geschlossen war und sie sich statt zu trainieren im Schweiß ihres Angesichts höchstens über die Geldverschwendung ärgern konnten. Fragen zur Beitragspflicht beschäftigten die AK, weil für Ungeimpfte das Trainieren im Fitnessstudio trotz dessen Öffnung wegen der Zutrittsregeln nicht möglich war. Reisen blieben auch 2021 oftmals



Fitnessstudios beanspruchten 2021 nicht nur Muskelpartien, sondern mitunter zu Unrecht die Konten ihrer Kundschaft.

3250

Anfragen betrafen Probleme mit Fitnessstudios. Diese Zahl hat sich seit 2019 verachtacht!

1116

Fälle betrafen Flugreisen. Oft wurden abgesagte Flüge gar nicht oder stark verspätet rückerstattet.

19%

aller Anfragen betrafen im vergangenen Jahr Probleme rund um das Wohnen.

ein Abenteuer, dessen Folgen dann in der AK-Beratung aufschlugen. Die Rückerstattungen zu coronabedingt nicht statt gefundenen Pauschalreisen und Flügen haben sich noch bis in den Herbst hineingezogen. „Vor allem abgesagte Flüge, die nicht bzw. stark verspätet rückerstattet wurden, haben uns 2021 weiterhin beschäftigt.“

KLAUSELN. Wohnprobleme machten 19 Prozent aller Beratungen aus. Und in diesem Kapitel gelang es auch, Grundsätzliches zu bereinigen. So hat die Bundesarbeitskammer sage und schreibe 36 Klauseln eines Mietvertrags eines gewerblichen Vermieters in Vorarlberg abgemahnt, weil sie nach Ansicht der AK offenkundig gegen ein gesetzliches Verbot und/oder gegen die guten Sitten verstießen.



„Wir mussten schon alle technischen Hilfsmittel aufbieten, aber das sind wir inzwischen gewohnt.“

Karin Hinteregger
AK-Konsumentenschutz

„Exakt 667.603,06 Euro haben wir für jene Beschäftigten herausgeholt, die in ihrer AK um Rat baten.“ Dabei war das 21er-Jahr keine Spur einfacher als das erste Jahr der Pandemie.

Die Büros der Konsumentenschützer:innen blieben streckenweise verwaist, das Corona-Virus zwang die Belegschaft immer wieder ins Homeoffice. Kinderbetreuungspflichten mussten erfüllt und Quarantänen eingehalten werden. Weil über lange Zeit kein Parteienverkehr an den vier Standorten der AK stattfinden konnte,

Mit Plan in die berufliche Zukunft

Wer sich umorientieren möchte, findet in der Bildungsberatung der AK Vorarlberg kompetente Hilfe. Die Expert:innen unterstützen bei der persönlichen Zukunftsplanung und beruflichen Neuausrichtung.

BILDUNG. Als Referentin in der Abteilung wieweiter.at hilft Sarah Isele allen weiter, die beruflich vorankommen möchten. Viele Anfragen kommen von Menschen, die schon lange in einem Beruf arbeiten, sich aber umorientieren möchten. Fragestellungen lauten dann: Welche Alternativen gibt es für mich? In welche Richtung soll es überhaupt gehen? Und wie gelange ich dorthin? „Oft braucht es mehrere Beratungen, bis der Weg klar ist“, erzählt Isele. Denn bei einer Umorientierung muss auch das persönliche Umfeld mitspielen. Und die Finanzen müssen geklärt sein, wenn es um eine berufliche Neuausrichtung geht.

Ziel: Durch eine umfassende Beratung sollen diese Menschen zurück ins Arbeitsleben finden. „Die Chancen stehen gut, wenn man motiviert ist“, davon ist Isele überzeugt. Auch Bewerbungstraining ist Teil der Zusammenarbeit: „Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihre Bewerbungsunterlagen optimieren und sich gut selbst vermarkten können. Oft führen auch alternative Bewerbungsstrategien zum Erfolg, beispielsweise über persönliche Kontakte.“

Insgesamt hat das wieweiter.at-Team 59 Personen im Rahmen von „Zukunft neu denken“ beraten.



„Das größte Kompliment ist, wenn die Leute sich nach einigen Jahren bei uns melden und bedanken.“

Sarah Isele
Bildung, Arbeitsmarktpolitik

ZUKUNFT NEU DENKEN. Diesen Ansatz verfolgen Isele und ihre Kolleg:innen auch im Rahmen von „Zukunft neu denken“. Das Projekt in Kooperation mit dem AMS richtet sich speziell an Arbeitssuchende, die mehr als ein Jahr arbeitslos gemeldet sind. Das

Davon fanden 28 bis Ende 2021 eine Arbeitsstelle oder den Weg in ein passendes Arbeitsprojekt. Diese dauern in der Regel ein Jahr, „danach hängen die Menschen leider wieder in der Luft“. Für Isele bräuchte es hier dringend längerfristige Lösungen.



Auch Studierende bekommen in der Bildungsberatung Auskunft über Förderungsmöglichkeiten.

854

Förderanträge mit einer Gesamthöhe von 1.121.711 Euro wurden im Jahr 2021 im Bereich Bildung bewilligt.

650

Lerneinheiten in Einzelbetreuung fanden 2021 bei der „Lernhilfe auf Abruf“ in den Sommer-, Semester- und Osterferien statt.

272

Beratungstermine im Rahmen von „Zukunft neu denken“ fanden im Jahr 2021 statt.

KOSTENLOSE LERNHILFE. Was 2020 in den Sommerferien begann, wurde 2021 um die Semester- und Osterferien ergänzt: die Lernhilfe auf Abruf. Das kostenlose Angebot richtet sich an Schüler:innen der 5. bis 8. Schulstufe. Studierende der PH Vorarlberg unterstützen die Kinder und Jugendlichen im Einzelunterricht dabei, den Stoff in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch zu vertiefen. Ziel ist es, auch Lerntipps und Strategien zu vermitteln, welche die Teilnehmenden danach zu Hause selbst anwenden können. „Das Angebot wird sowohl von den Kindern als auch von den Eltern dankend angenommen. Einige Kinder kommen mittlerweile schon das dritte oder vierte Mal in den Ferien zu uns“, freut sich Isele. Auch für 2022 kann man sich bereits wieder für die Lernhilfe auf Abruf anmelden.

Zahlen und Fakten zu den Einnahmen und Ausgaben

Vermögensbilanz 2020

Hauptgliederung

Aktiva in €

Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	241.423,01
Abschreibung zu immateriellen Vermögensgegenständen	-180.048,45
II. Sachanlagen	
1. Unbebaute Grundstücke	55.749,00
2. Bebaute Grundstücke und Bauten	21.559.249,52
Abschreibung zu bebauten Grundstücken und Bauten	-9.253.995,60
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.282.177,34
Abschreibung zu Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.289.255,79
4. Anlagen im Bau	3.445.722,78
III. Finanzanlagen	
1. Finanzanlagen	15.893.082,05
Umlaufvermögen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen	4.311.111,77
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00
II. Wertpapiere und Anteile	
1. Wertpapiere und Anteile	0,00
III. Kassabestand, Schecks, Guthaben bei Banken	12.816.875,75
Aktive Rechnungsabgrenzung	
I. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00
SUMME AKTIVA	49.882.091,38

Passiva in €

Kapital

I. Kapital	14.741.055,94
Rücklagen	
1. Investitionsrücklage (Bau und Investition)	12.946.147,32
2. Sonstige Rücklagen	0,00
Rückstellungen	
1. Abfertigungsrückstellung	2.601.662,00
2. Pensionsrückstellung	2.446.687,78
3. Wahlrückstellung	2.190.133,05
4. Rückstellung f. d. Zukunftsprogramm 2019–2023	1.801.575,42
5. Sonstige Rückstellungen	2.437.766,53
Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten aus Darlehen	9.050.279,06
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	1.138.418,38
3. Sonstige Verbindlichkeiten	528.365,90
Passive Rechnungsabgrenzung	
1. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
SUMME PASSIVA	49.882.091,38

Voranschlag 2022

Hauptgliederung Erträge

	VA 2021	VA 2022
1. Kammerumlagen	23.400.000,00	24.700.000,00
2. Sonstige Erträge	1.113.000,00	1.707.000,00
3. Zinsensaldo	12.000,00	17.000,00
4. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen	1.757.000,00	586.000,00
SUMME ERTRÄGE	26.282.000,00	27.010.000,00

Hauptgliederung Aufwendungen

	VA 2021	VA 2022
5. Sachaufwand	7.567.000,00	7.754.000,00
6. Betriebs- und Verwaltungsaufwand	2.770.000,00	2.806.000,00
7. Kosten der Selbstverwaltung	732.000,00	634.000,00
8. Personalaufwand	12.489.000,00	13.272.000,00
9. Vorsorge für Leistungen	1.673.000,00	1.473.000,00
10. Kosten der Umlageneinhebung	351.000,00	371.000,00
11. Kostenbeitrag für die Führung der Bürogeschäfte der Bundesarbeitskammer	700.000,00	700.000,00
SUMME AUFWENDUNGEN	26.282.000,00	27.010.000,00

Ertragsrechnung 2020

Hauptgliederung Erträge

1. Kammerumlagen	23.096.589,73
2. Sonstige Erträge	1.268.886,30
3. Zinsensaldo	26.242,18
4. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen	505.849,80
SUMME ERTRÄGE	24.897.568,01

Hauptgliederung Aufwendungen

5. Dienstleistungen	16.758.497,74
6. Zuwendungen	1.798.850,49
7. Kosten der Selbstverwaltung	615.959,52
8. Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen	4.679.185,39
9. Kosten der Umlageneinhebung	346.438,22
10. Kostenbeitrag für die Führung der Bürogeschäfte der Bundesarbeitskammer	698.636,65
SUMME AUFWENDUNGEN	24.897.568,01

So wird die AK-Umlage für die Mitglieder eingesetzt

Der überwiegende Teil der Kammerumlage wird über das breit gefächerte Serviceangebot der AK Vorarlberg direkt an die Mitglieder weitergegeben. Rund zwei Drittel der Einnahmen fließen in die Bereiche Rechtsschutz, berufliche Weiterbildung und Konsumentenberatung. Damit kommen diese Mittel direkt den AK-Mitgliedern zugute. *)

12,40 €

für Ihren **Schutz als Konsument:in**, das sind 11,3 % des Budgets. Vom Internetbetrug bis zum unseriösen Handwerker oder Handelspartner – in der Konsumentenberatung geht es tagtäglich um teilweise haarsträubende Sachverhalte. Geschädigte haben die Möglichkeit, einen kostenlosen Rechtsschutz in Anspruch zu nehmen.

17,34 €

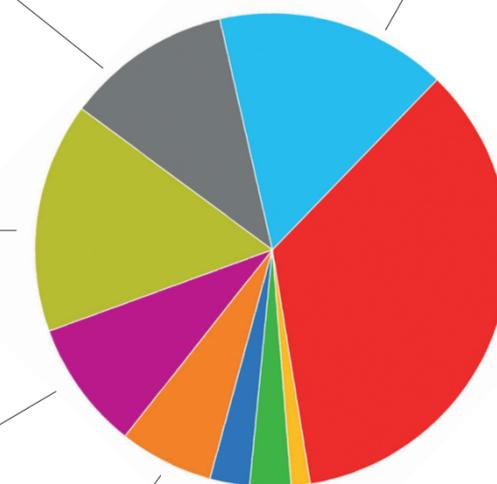
für Ihre **berufliche Weiterbildung**. Für diese Position wendet die AK 15,8 % des Budgets auf. Mit dem BFI der AK Vorarlberg bietet die Arbeiterkammer nicht nur hohe Qualität, sondern auch Serviceleistungen für ihre Mitglieder und eine kostenlose Kinderbetreuung am Standort Feldkirch.

17,23 €

oder 15,7 % für **Informationsarbeit**. Mit der Zeitung „AKtion“, den regelmäßigen Konsumenteninformationen in den lokalen Zeitschriften bzw. Radio- und Fernsehstationen, einer Fülle an Broschüren und Ratgebern sowie mittels Website und eigenem Youtube-Kanal bietet die AK ein umfassendes Informationsangebot für ihre Mitglieder.

38,62 €

wenden wir für Ihren **Rechtsschutz** auf. Für diese 35,2 % des Budgets finden Sie bei unseren AK-Expert:innen kostenlos in allen Fragen des Arbeits-, Sozial- und Steuerrechts Schutz und Beratung. Falls notwendig, erfolgt auch eine kostenlose Vertretung vor Gericht.



9,66 €

oder 8,8 % für **Zuwendungen und Unterstützungen**. Darunter fallen Förderungen, Hilfsaktionen und Unterstützungen (zum Beispiel die Hochwasser-Direkthilfe oder der zinslose Wiederaufbaukredit) und die Bildungsförderung.

7,02 €

oder 6,4 % **Vorsorge** für Leistungen. Die AK Vorarlberg bildet jedes Jahr Rücklagen, etwa für notwendige bauliche Investitionen (zum Beispiel die Adaptierung von Geschäftsstellen) oder für die alle fünf Jahre stattfindenden AK-Wahlen.

1,42 €

oder 1,3 % für die **Umlageneinhebung**. Für die Einhebung der AK-Umlage muss ein Kostenersatz an die ÖGK geleistet werden.

3,07 €

oder 2,8 % für die **Selbstverwaltung**. In dieser Kostenposition sind sämtliche Ausgaben der AK für ihre gewählten Funktionäre enthalten.

2,96 €

oder 2,7 % für Leistungen an die **BAK**. Die Bundesarbeitskammer erbringt zentrale Leistungen wie beispielsweise wissenschaftliche Arbeiten für alle Länderkammern, die AK Vorarlberg trägt 4,5 % der gesamten anfallenden Kosten.

*) Berechnungsgrundlage ist die durchschnittliche jährliche Kammerumlage 2021 von 109,72 Euro netto.

Ihre Beratung ist nur einen Anruf entfernt

 **050/258**

Unter dieser Telefonnummer begrüßen wir Sie zu allen Fragen rund um Konsumentenschutz, Recht und Bildung.

 **050/258-
7000**



AK-Geschäftsstelle Bludenz

Mitten im „Städtle“, direkt am Bahnhof und somit ideal mit allen „Öffis“ zu erreichen
Bahnhofplatz 2, 6700 Bludenz

Tel. 050/258 oder 05522/306 DW 7000
Fax 050/258 oder 05522/306 DW 7001
bludenz@ak-vorarlberg.at

 **050/258-
5000**



AK-Geschäftsstelle Bregenz

Mitten im Zentrum von Bregenz
Rathausstraße 25, 6900 Bregenz

Tel. 050/258 oder 05522/306 DW 5000
Fax 050/258 oder 05522/306 DW 5001
bregenz@ak-vorarlberg.at

 **050/258-
6000**



AK-Geschäftsstelle Dornbirn

Direkt am Bahnhof Dornbirn
Bahnhofstraße 23, 6850 Dornbirn

Tel. 050/258 oder 05522/306 DW 6000
Fax 050/258 oder 05522/306 DW 6001
dornbirn@ak-vorarlberg.at

 **050/258**



AK Vorarlberg in Feldkirch

Direkt im Zentrum, an der Bärenkreuzung
Widnau 2-4, 6800 Feldkirch

Tel. 050/258 oder 05522/306 DW 0
Fax 050/258 oder 05522/306 DW 1001
kontakt@ak-vorarlberg.at

**... oder
24 Stunden
online**

Die Website der AK Vorarlberg:
Die AK Vorarlberg auf Youtube:
Die AK Vorarlberg auf Facebook:
Die AK Vorarlberg auf Instagram:

www.ak-vorarlberg.at

 /AKVorarlberg

 /akvorarlberg

 /akvorarlberg